



DER GEMEINDERAT VON BINNINGEN
AN DEN EINWOHNERRAT

Leistungsauftrag 4 Kultur, Freizeit, Sport

Kurzinformation:	<p>Der vorliegende Leistungsauftrag</p> <ul style="list-style-type: none">- umfasst die Produkte Kultur, Freizeit, Sport;- wurde durch die GRPK in mehreren Sitzungen beraten. Änderungen, welche sich aufgrund von Fragen und Anträgen ergeben haben, sind bereits berücksichtigt;- basiert auf den derzeit gültigen rechtlichen Grundlagen. Auch ist davon auszugehen, dass die formulierten Wirkungs- und Leistungsziele mit den heute vorhandenen personellen wie auch finanziellen Ressourcen erreicht werden können;- basiert auf dem Budget 2006 und hat noch keine rechtliche Verbindlichkeit, weder was die finanzielle Seite noch die Wirkungs- und Leistungsziele anbelangt.
Antrag:	<p>Der Einwohnerrat beschliesst im Grundsatz den Leistungsauftrag 4 Kultur, Freizeit Sport.</p>

Binningen, 27. September 2005

GEMEINDERAT BINNINGEN

der Präsident: der Verwalter:

Charles Simon Olivier Kungler

Leistungsauftrag 4 Kultur, Freizeit, Sport mit Globalbudget 2006

strategische Führung: Marc Joret
operative Führung: Philipp Bollinger

INHALTSÜBERSICHT		Seite
A.	ALLGEMEINES	
	1. Die Produkte der Produktegruppe Kultur, Freizeit und Sport und ihre übergeordneten Zielsetzungen	4
	2. Globalbudget der Produktgruppe Kultur, Freizeit und Sport	5
B.	PRODUKTE	
	4.1 Kultur	6
	4.2 Freizeit	11
	4.3 Sport	15

A. ALLGEMEINES:

1. Die Produkte der Produktgruppe Kultur, Freizeit und Sport und ihre übergeordneten Zielsetzungen

Nr.	Produkt-Bezeichnung	Die übergeordneten Zielsetzungen	strategische Führung	operative Führung
4.1	Kultur Unterstützung und Förderung von kulturellen Initiativen; Kontaktpflege zu kulturellen Vereinen und Unterstützung von Vereinen mittels Leistungsvereinbarung (z.B. Ortsmuseum, Bibliothek, Ludothek); Beiträge an städtische Zentrumsleistungen	Die kommunale Kulturförderung trägt zur Steigerung der Lebensqualität der Bevölkerung bei. Sie stärkt insbesondere das Vereinsleben, da diesem aufgrund der lokalen Strukturen im Kulturbereich eine zentrale Bedeutung zukommt. Insbesondere werden auch kulturelle Projekte und Institutionen gefördert, die einen Bildungsauftrag im weitesten Sinne erfüllen.	Marc Joset	Abteilung SBK
4.2	Freizeit Unterstützung und Förderung von Freizeitinitiativen; Bereitstellung von Freizeitangeboten insbesondere für Kinder und Jugendliche	Mittels geeigneter Angebote sollen vor allem Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglicht werden. Neben eigenen Angeboten werden auch Vereine mit analoger Zielsetzung unterstützt.	Marc Joset	Abteilung SBK
4.3	Sport Unterstützung und Förderung von Sportinitiativen; Sicherstellung der Infrastruktur für sportliche Tätigkeiten in ausgewählten Bereichen	Die Gemeinde Binningen trägt mit einer attraktiven Sportinfrastruktur zur Wohnqualität der Gemeinde bei. Sie unterstützt damit eine aktive Gesundheitsförderung.	Marc Joset	Abteilung SBK

A. ALLGEMEINES:

2. Globalbudget der Produktgruppe „Kultur, Freizeit und Sport“

Tausend CHF	VA	VA	Differenz		Finanzplan				
	2005	2006	05 / 06		2007	2008	2009	2010	2011
Aufwand total	3 329	3 583	254	8%	3 643	3 704	3 768	3 833	3 901
Ertrag total	567	561	- 6	-1%	562	563	565	566	567
Globalbudget	-2 763	-3 022	-260	9%	-3 081	-3 141	-3 203	-3 267	-3 334
A. Produktbudgets netto									
4.1 Kultur	- 963	-1 036	- 73	8%	-1 053	-1 071	-1 088	-1 107	-1 126
4.2 Freizeit	- 833	- 971	- 139	17%	- 997	-1 023	-1 051	-1 079	-1 108
4.3 Sport	- 665	- 709	- 44	7%	- 716	- 724	- 733	- 741	- 750
B. Umlagen / Gemeinkosten	- 302	- 306	- 4	1%	- 314	- 323	- 331	- 340	- 349

Produkt Kultur

1. Produktbeschreibung

Zahlreiche Vereine und Einzelinitiativen sorgen für ein breites kulturelles Angebot in Binningen. Gleichzeitig nutzt die Binninger Bevölkerung rege die Kulturinstitutionen der Stadt Basel. Die kommunale Kulturpolitik hat folglich zwei Schwerpunkte: Einerseits wird das breite Vereinsleben als Ausdruck einer kulturellen Vielfalt gefördert, wobei Vereine mit einer öffentlichen Funktion (z. B. Bibliothek, Ortsmuseum, Ludothek) auch finanziell unterstützt werden. Kulturelle Vereine können zudem die Infrastruktur der Gemeinde nutzen. Andererseits wird an die Zentrumsleistungen der Stadt Basel, die auch von der Binninger Bevölkerung genutzt werden, ein finanzieller Beitrag geleistet.

Der Gemeinderat hat zudem die Möglichkeit, mittels Vergaben aus dem Kulturfonds kulturelle Projekte, die einen Bezug zur Gemeinde Binningen haben, finanziell zu unterstützen.

2. Rechtliche Grundlagen

2.1 Gemeinde

- Leistungsvereinbarung mit dem Verein Ortsmuseum (wird nach Vereinsgründung im Oktober mit dem Verein erarbeitet)
- Leistungsvereinbarung mit dem Verein Gemeindebibliothek (Entwurf)
- Leistungsvereinbarung mit dem Verein Ludothek (Entwurf)
- Beschluss des Gemeinderats betreffend Richtlinien zur Unterstützung von Vereinen (Entwurf)
- Beschluss des Gemeinderats vom 2. Juli 2002 betreffend Vergabe von Beiträgen aus dem Kulturfonds

B. PRODUKTE: Kultur

3. Prozesse		
Nr.	Bezeichnung	Leistungserbringende Stelle
1.	Produktmanagement (Sach- und Finanzplanung)	Kultur, Freizeit und Sport
2.	Sachbearbeitung Bibliothek	”
3.	Sachbearbeitung Ortsmuseum	”
4.	Sachbearbeitung Ludothek	”
5.	Sachbearbeitung übrige Vereine	”
6.	Bearbeitung gemeindeexterner Anfragen im Bereich der Kulturförderung	
7.	Baulicher Unterhalt der durch Vereine genutzten Liegenschaften	Bauunterhalt, Baucontrolling
8.	Auszahlung gemeindeinterner und -externer Förderbeiträge	Finanzen, Steuern

4. Wirkungsziele

4.1 *Bibliothek*

Ziel: Die Gemeinde ermöglicht der Bevölkerung den Zugang zu Büchern und anderen Medien zum Zweck der Bildung, Information und Unterhaltung. Der Zugang wird mittels einer Leistungsvereinbarung mit dem Verein Gemeindebibliothek gesichert. Die Bibliothek dient den Primarschulen als Schulbibliothek.

Messung 1: Bibliothekstatistik

Indikator 1: Ausgeliehene Medien

Standard 1: Pro Kopf der Bevölkerung werden durchschnittlich mindestens 4 Medien pro Jahr ausgeliehen.

Messung 2: Bibliothekstatistik

Indikator 2: Besuch durch Primarschüler/innen

Standard 2: Mindestens 50% der Primarschulkinder besuchen die Bibliothek mindestens einmal jährlich

4.2 *Ludothek*

Ziel: Die Gemeinde Binningen ermöglicht der Bevölkerung den Zugang zu Spielen unterschiedlichster Art zum Zweck der Bildung und Unterhaltung. Der Zugang wird mittels einer Leistungsvereinbarung mit dem Verein Ludothek gesichert.

Messung: Ludothekstatistik

Indikator: Ausgeliehene Spielsachen

Messung: Mindestens 3'000 Ausleihen pro Jahr

4.3 *Ortsmuseum*

Ziel: Das Ortsmuseum ist verantwortlich für die Verwaltung des kulturellen Erbes der Gemeinde (Bilder, Fotos, Gebrauchsgegenstände, Fahnen). Die Leistungen werden in einer Leistungsvereinbarung festgehalten. Das Museumsgut ist für Interessierte zugänglich. Das Ortsmuseum ist gleichzeitig ein Ort der Begegnung im Rahmen spezieller Anlässe.

Messung: Führungsstatistik

Indikator: Anzahl Führungen

Standard: Es finden mindestens 50 Führungen pro Jahr statt.

5. Leistungsziele

5.1 *Bibliothek*

Ziel: Der Zugang der Bevölkerung zur Bibliothek ist durch attraktive -
Öffnungszeiten sichergestellt.

Messung: Jahresbericht der Bibliothek

Indikator: Öffnungszeiten

Standard: Die Bibliothek ist mindestens an vier Werktagen und am Samstag geöffnet. Während der Schulferien gelten reduzierte Öffnungszeiten.

5.2. *Ludothek*

Ziel: Der Zugang der Bevölkerung zur Ludothek ist durch attraktive Öffnungszeiten sichergestellt.

Messung: Jahresbericht der Ludothek

Indikator: Öffnungszeiten

Standard: Die Ludothek ist mindestens an drei Werktagen geöffnet. Während der Schulferien gelten reduzierte Öffnungszeiten.

5.3 *Abgeltungen kultureller Zentrumsleistungen*

Ziel: Die Gemeinde Binningen leistet Beiträge an die städtischen Zentrumsleistungen, da diese auch von der Binninger Bevölkerung genutzt werden.

Messung: Jahresrechnung

Indikatoren: Summe der an die städtischen Kulturinstitutionen und -projekte geleisteten Beiträge

Standard: Die Gemeinde Binningen leistet einen Beitrag von jährlich CHF 100'000.—.

6. Produktbudget

in CHF	VA 2005	VA 2006	Finanzplan				
			2007	2008	2009	2010	2011
Personalaufwand	192 100	205 850	213 000	220 300	227 800	235 600	243 700
Sachaufwand	236 000	250 100	251 200	252 300	253 400	254 500	255 600
Eigene Beiträge							
- an gemischtwirtsch. Untern.	4 000	4 000	4 000	4 000	4 000	4 000	4 000
- an private Institutionen	284 000	329 200	329 200	329 200	329 200	329 200	329 200
Total Aufwand	716 100	789 150	797 400	805 800	814 400	823 300	832 500
Vermögenserträge	19 000	19 000	19 000	19 000	19 000	19 000	19 000
Entgelte	41 300	41 300	41 300	41 300	41 300	41 300	41 300
Total Ertrag	60 300	60 300	60 300	60 300	60 300	60 300	60 300
Ergebnis vor Umlagen	- 655 800	- 728 850	- 737 100	- 745 500	- 754 100	- 763 000	- 772 200
Umlagen / Indirekte Kosten	- 307 439	- 307 370	- 316 054	- 325 028	- 334 306	- 343 899	- 353 821
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 963 239	- 1 036 220	- 1 053 154	- 1 070 528	- 1 088 406	- 1 106 899	- 1 126 021

Erläuterungen:

Die im **Personalaufwand** ausgewiesenen Kosten betreffen den Abwart- und Reinigungsdienst für den Kronenmattsaal. Beim **Sachaufwand** fallen ebenfalls die Kosten für den Kronenmattsaal ins Gewicht (134'300.—).

In den **Beiträgen an private Institutionen** sind die Gemeindebibliothek (CHF 151'000.—), kulturelle Institutionen der Stadt Basel (CHF 100'000.—) sowie die Binninger Gesangs- und Musikvereine (CHF 50'000.—) enthalten.

Produkt Freizeit

1. Produktbeschreibung

Die Gemeinde Binningen verfügt aufgrund der Aktivitäten zahlreicher Vereine und aufgrund einer guten Infrastruktur über ein breites Freizeitangebot insbesondere für ihre Jugend. Dazu gehören die beiden Ferienheime Adelboden und Wyssachen, das Jugendhaus, der Robinsonspielplatz sowie ein gut ausgebautes Netz an Spielplätzen. Die Gemeinde Binningen betreibt zudem gemeinsam mit den Gemeinden Bottmingen und Oberwil das Gartenbad Bottmingen. Basis des gemeinsamen Betriebes ist ein Leistungsauftrag mit der Gemeinde Bottmingen. Die Gemeinde Binningen betreibt gewisse Anlagen in Eigenregie (Jugendhaus, Ferienheime); andere Institutionen werden durch von der Gemeinde subventionierte Vereine getragen. Die Gemeinde unterstützt Vereine finanziell, welche Freizeitlager mit Jugendlichen durchführen.

Ziel ist es, mittels eines breiten Freizeitangebotes die Wohnqualität insbesondere auch für Familien mit Kindern zu steigern.

2. Rechtliche Grundlagen

2.1 Gemeinde

- Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Reinach und Binningen betreffend Betrieb eines gemeinsamen Ferien- und Erholungsheims in Adelboden Geils vom 5. Mai / 25. September 1996
- Leistungsvereinbarung betreffend Führung des Gartenbades Bottmingen (Entwurf bei den Gemeinderäten von Binningen, Bottmingen und Oberwil in Zirkulation)
- Betriebskonzept Jugendhaus Binningen vom 17. August 1999
- Leistungsvereinbarung mit dem Verein Daronga (Robi-Spielplatz) muss noch erarbeitet werden
- Kinder- und jugendpolitisches Konzept der Gemeinde Binningen vom 2. September 1999
- Beschluss des Gemeinderats betreffend Richtlinien zur Unterstützung von Vereinen (Entwurf)
- Beschluss des Gemeinderats vom 13. März 1990 betreffend Gemeindebeiträge an Ferienlager

B. PRODUKTE: Freizeit

3. Prozesse		
Nr.	Prozessbezeichnung	Leistungserbringende Stelle
1.	Produktmanagement (Sach- und Finanzplanung)	Kultur / Freizeit / Sport
2.	Führung Jugendhaus	Kultur / Freizeit / Sport
3.	Mobile Jugendarbeit	Kultur / Freizeit / Sport
4.	Ferienheim Wyssachen; Administration	Kultur / Freizeit / Sport
5.	Ferienheim Wyssachen; baulicher Unterhalt und Personalführung	Bauunterhalt / Baucontrolling
6.	Ferienheim Adelboden; Administration	Kultur / Freizeit / Sport
7.	Ferienheim Adelboden; baulicher Unterhalt und Personalführung	Bauunterhalt / Baucontrolling
8.	Sachbearbeitung Verein Daronga	Kultur / Freizeit / Sport
9.	Unterhalt Spielplätze	Bauunterhalt / Baucontrolling
10.	Sachbearbeitung Gartenbad Bottmingen	Bauadministration / technische Betriebe
11.	Koordination Jugendorganisationen	Kultur / Freizeit / Sport
12.	Kontaktpflege Vereine	Kultur / Freizeit / Sport
13.	Bearbeitung Unterstützungsgesuche Vereine	Kultur / Freizeit / Sport

4. Wirkungsziele

4.1 Freizeitangebote

Ziel: Die Freizeitangebote steigern die Lebensqualität der Nutzer/innen.

Messung: Befragung der Nutzer/innen

Indikatoren: Zufriedenheitsgrad

Standard: Mindestens 80% sind zufrieden oder sehr zufrieden

4.2 Jugendhaus

Ziel: Das Jugendhaus ist der Zielgruppe bekannt und wird von dieser regelmässig genutzt.

Messung: Anzahl Besucher

Indikatoren: Besucherstatistik / Einwohnerkontrolle

Standard: Mindestens 10% der Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren besuchen das Jugendhaus mehrmals jährlich.

4.3 Ferienheime

Ziel: Die Ferienheime in Adelboden und Wyssachen sind saisonal gut ausgelastet.

Messung: Belegungen

Indikatoren: Anzahl belegte Wochen pro Jahr

Standard: Mindestens 24 belegte Wochen pro Jahr (Adelboden); mindestens 16 belegte Wochen pro Jahr (Wyssachen)

4.4 Robi-Spielplatz

Ziel: Der Robi-Spielplatz ist der Zielgruppe bekannt und wird von dieser regelmässig genutzt.

Messung: Anzahl Besucher/innen

Indikatoren: Besucherstatistik / Einwohnerkontrolle

Standard: Mindestens 10% der Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren besuchen den Robi-Spielplatz mehrmals jährlich.

4.5 Koordination Kinder- und Jugendpolitik

Ziel: Die Abteilung Schule, Bildung und Kultur als Anlaufstelle für kinder- und jugendpolitische Fragen erfüllt ihr Funktion zur Zufriedenheit der Ratsuchenden.

Messung: Jährlicher Bericht

Indikatoren: Vorgebrachte Anliegen

Standard: Den Anliegen wird zur Zufriedenheit der Ratsuchenden nachgegangen.

B. PRODUKTE: Freizeit

5. Leistungsziel5.1 *Koordination Jugendorganisationen*

Ziel: Die in Binningen im Jugendbereich tätigen Organisationen werden im Rahmen der Koordinationskonferenz vernetzt.

Messung: Durchgeführte Konferenzen

Indikatoren: Anzahl durchgeführte Konferenzen pro Jahr

Standard: Mindestens 1 Konferenz pro Jahr

6. Produktbudget (Nettobudget)

in CHF	VA 2005	VA 2006	Finanzplan				
			2007	2008	2009	2010	2011
Personalaufwand	679 750	705 000	729 000	753 600	779 300	805 900	833 200
Sachaufwand	204 400	223 400	224 200	225 000	225 800	226 600	227 400
Entschädigungen an Gemeinwesen	29 000	29 000	29 000	29 000	29 000	29 000	29 000
Eigene Beiträge							
- an Gemeinden	132 000	251 000	251 000	251 000	251 000	251 000	251 000
- an gemischtwirtsch. Untern.	190 000	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000
- an private Institutionen	31 800	28 800	28 800	28 800	28 800	28 800	28 800
Total Aufwand	1 266 950	1 397 200	1 422 000	1 447 400	1 473 900	1 501 300	1 529 400
Vermögenserträge	37 000	39 000	39 000	39 000	39 000	39 000	39 000
Entgelte	436 000	448 500	448 500	448 500	448 500	448 500	448 500
Entnahmen aus Sonderfinanzierungen	21 650	1 650	2 800	3 900	5 100	6 300	7 500
Total Ertrag	494 650	489 150	490 300	491 400	492 600	493 800	495 000
			-	-	-	-	-
Ergebnis vor Umlagen	- 772 300	- 908 050	- 931 700	- 956 000	- 981 300	-1 007 500	-1 034 400
Umlagen / Indirekte Kosten	- 60 209	- 63 413	- 65 381	- 67 416	- 69 522	- 71 699	- 73 957
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 832 509	- 971 463	- 997 081	-1 023 416	-1 050 822	-1 079 199	-1 108 357

Erläuterungen

Beim **Personalaufwand** fallen die Kosten für das Abwärts- und Reinigungspersonal der Sportanlage Spiegelfeld (CHF 473'500.—) am stärksten ins Gewicht. Diese werden ab kommendem Jahr in die Produkte Freizeit, Sport, Primarschule und Sekundarschule aufgliedert. Für das Personal des Jugendhauses sind CHF 180'300.— eingesetzt.

Unter den **eigenen Beiträgen** sind der Beitrag an das Gartenbad Bottmingen (CHF 251'000.—) sowie an den Robi-Spielplatz (CHF 160'000.—) aufgeführt.

Die **Entgelte** fallen zur Hauptsache in den Bereichen Hallenbad (Eintritte: CHF 250'000.—), Ferienheim Adelboden (Mieten: CHF 120'000.—) und Ferienheim Wyssachen (Mieten: CHF 37'000.—) an.

Produkt Sport

1. Produktbeschreibung

Die Gemeinde Binningen verfügt über ein breites Angebot an Sportstätten. Dazu zählen diverse Sportplätze, ein Hallenbad, mehrere Turnhallen und Laufparcours (Finnenbahn, Vita-Parcours), welche von der Gemeinde unterhalten werden.

Zahlreiche Sportvereine nutzen diese Anlagen und tragen damit dazu bei, dass sich ein grosser Teil der Binninger Bevölkerung in der Gemeinde sportlich betätigen kann.

Ziel der kommunalen Sportpolitik ist es, die Bedürfnisse der Vereine und der Bevölkerung mit dem bestehenden Angebot zu koordinieren. Überdies werden Vereine, welche Sportlager durchführen, finanziell unterstützt.

2. Rechtliche Grundlagen

2.1 Gemeinde

- Beschluss des Gemeinderats betreffend Richtlinien zur Unterstützung von Vereinen (Entwurf)
- Beschluss des Gemeinderats vom 13. März 1990 betreffend Gemeindebeiträge an Ferienlager

3. Prozesse

Nr.	Prozessbezeichnung	Leistungserbringende Stelle
1.	Produktmanagement (Sach- und Finanzplanung)	Kultur / Freizeit / Sport
2.	Unterhalt Bauten und Anlagen, Abwärtsdienste (Sport)	Bauunterhalt / Baucontrolling
3.	Sportplatzunterhalt und -pflege	Bauadministration / technische Betriebe
4.	Führung Hallenbad	Bauadministration / technische Betriebe
5.	Unterhalt Laufparcours (Finnenbahn, Vita-Parcours)	Bauadministration / technische Betriebe
6.	Kontaktpflege und Sachbearbeitung Vereine	Kultur / Freizeit / Sport

4. Wirkungsziel

4.1 *Angebot sportliche Infrastruktur*

Ziel: Die Gemeinde Binningen stellt eine Infrastruktur im sportlichen Bereich zur Verfügung, die von den örtlichen Sportvereinen als gut erachtet wird.

Messung: Befragung der örtlichen Sportvereine bestehenden zur bestehenden Infrastruktur

Indikator: Zufriedenheitsgrad

Standard: Mindestens 80% sind zufrieden oder sehr zufrieden.

5. Leistungsziele

5.1 *Hallenbad*

Ziel: Das Hallenbad wird von der Bevölkerung regelmässig genutzt.

Messung: Besucherstatistik

Indikator: Anzahl Eintritte pro Jahr

Standard: Durchschnittlich mindestens 5 Eintritte pro Einwohner und Jahr (ohne Schulklassen)

5.2 *Sportanlagen*

Ziel: Die Binninger Sportanlagen werden den örtlichen Sportvereinen zu Trainingszwecken zur Verfügung gestellt.

Messung: Belegungsstatistik

Indikator: Anzahl Belegungen

Standard: Mindestens 80 Belegungen (Trainingseinheiten) pro Woche

B. PRODUKTE: Sport

6. Produktbudget (Nettobudget)

in CHF	VA 2005	VA 2006	Finanzplan				
			2007	2008	2009	2010	2011
Personalaufwand	39 150	39 000	40 300	41 700	43 100	44 600	46 100
Sachaufwand	477 200	519 600	522 200	524 800	527 400	530 000	532 600
Eigene Beiträge							
- an private Institutionen	26 000	26 000	26 000	26 000	26 000	26 000	26 000
Total Aufwand	542 350	584 600	588 500	592 500	596 500	600 600	604 700
Regalien und Konzessionen	4 400	4 400	4 400	4 400	4 400	4 400	4 400
Vermögenserträge	1 300	1 300	1 300	1 300	1 300	1 300	1 300
Entgelte	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000
Total Ertrag	11 700	11 700	11 700	11 700	11 700	11 700	11 700
Ergebnis vor Umlagen	- 530 650	- 572 900	- 576 800	- 580 800	- 584 800	- 588 900	- 593 000
Umlagen / Indirekte Kosten	- 134 056	- 135 622	- 139 588	- 143 690	- 147 926	- 152 308	- 156 842
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	- 664 706	- 708 522	- 716 388	- 724 490	- 732 726	- 741 208	- 749 842

Erläuterungen:

Beim **Sachaufwand** fällt der Unterhalt der Sportanlage Spiegelfeld ins Gewicht (CHF 337'400.—). Diese Kosten werden im Budget 2007 in die Produkte Sport, Freizeit, Primarschule und Sekundarschule aufgeschlüsselt. Mit insgesamt CHF 26'000.— werden Sportvereine, Sportlager und Schwimmkurse subventioniert..